

Dieses ABCDE-Schema ist eine einfache und verständliche Version in Anlehnung an das offiziell geltende von der SMEDREC



Airway = Atemwege

Breathing = Atmung

Circulation = Kreislauf

Disability = Neurologische Defizite

Exposure = Patienten untersuchen

A = Airway = Atemwege

- Atemwege prüfen → Verlegte Atemwege, Blut im Rachen → Atemwege freilegen
- An Halswirbelsäulen-Trauma denken → Halswirbelsäule stabilisieren!
Besteht aufgrund des Unfallhergangs die Möglichkeit, dass die HWS traumatisiert ist? (im Zweifelsfall: immer)

B = Breathing = Atmung

- Qualität der Atmung hören, sehen, fühlen
- Atemfrequenz (norm. 12-20/min) / Bewegung und Rhythmus beobachten
- Atemgeruch: Aceton (Zucker), Alkohol, Erbrochenes etc.
- Atemgeräusche (pfeifen, röcheln), Brustkorbbewegungen (beide Seiten ungleichmässig)
- Hinweise auf Rippenfrakturen – Bluterguss, Befund ist schwierig (Sicherheit nur durch Röntgen)
- Blauverfärbung (zyanotisch) von Lippen, Haut, Fingernagel → Sauerstoffsättigung (Pulsoxymetrie) *
- Wenn vorhanden Sauerstoffabgabe zur Unterstützung der Atmung *

C = Circulation = Kreislauf

- Pulsfrequenz (Pulsoxymetrie *) bei Erwachsenen Normalwert 60-100 Schläge/min.
- Blutdruck → Blutdruck messen (bei Erwachsenen Normalwert in Ruhe 120/80 mmHg)
- Rekapillarierungszeit (= Nagelprobe: 5 Sek. fest auf Nagel drücken, nach 2 Sek. sollte er wieder rosig werden)
- Haut: Blässe, Rötung, Blauverfärbung / Temperatur / feucht, trocken
- Schwitzen
- Äussere Blutungen → mit Druckverband stoppen

D = Disability = neurologische Defizite

- Gedächtnisstörung, zeitliche und örtliche Orientierung
- Pupillenreaktion: Grösse und Reaktion
- Gesichtsmimik
- Seh- und Hörstörungen
- Schmerzintensität
- Krämpfe (Epilepsie, Kopfverletzungen, SHT, Medikamente, Sonnenstich, Hitzeerschöpfung)
- Urin- / Stuhlabgang
- Blutzucker messen *

E = Exposure = Patienten untersuchen

- Bodycheck (Kopf bis Fuss)
- Hautveränderungen (Verfärbung, blass, grau, zyanotisch, Ausschlag, Insektenstiche, Spritzeneinstiche etc.)
- Körpertemperatur
- Verletzungszeichen (Bsp. abnorme Stellung von Extremitäten)
- Schwellungen
- Oedeme (Wassereinlagerungen)
- Anamnese (Allergien, Medikamente, letzte Mahlzeit, Unfallhergang)

* Gemäss Vereins-/Verbandsarzt und/oder Ausbildungsstand